

KBA 4174

87. f. aller
Rezeptionen. Rheinische

Im Namen Gottes, des Allmächtigen. Im Verlage der Evangel. Gesellschaft in St. Gallen ist soeben eine sehr beachtenswerte Schrift des bekannten Theologen Prof. Dr. Karl Barth in Basel erschienen, die sich im Jubiläumsjahr 1941 in gründlichster Weise mit dem Sinn der Anfangsworte des ersten Bundesbriefes: In nomine Dei, im Namen Gottes, des Allmächtigen, auseinandersetzt und in unmissverständlicher, durch und durch ehrlicher Art uns Schweizern den Spiegel vorhält, worin wir unser wahres Gesicht erschauen. Wer das 650jährige Bestehen der Schweizer Eidgenossenschaft nüchtern und mit klarem Blick fürs Tatsächliche begehren und sich nicht gedankenlos durch hohle Phrasen in eine schenpatriotische Hochstimmung suggerieren lassen will, der greife zu Prof. Barth's gehaltvoller Schrift, die unstreitig das Beste darstellt, was bis zur Stunde zur bevorstehenden Jubelfeier der Schweiz geschrieben worden ist. Der positive Standpunkt des wahren Christen setzt darin das ewige Licht auf den Leuchter, daß er allen leuchte, die im Hause sind. Die broschürierte Schrift ist zum bescheidenen Preise von Fr. 1.— erhältlich.

W. R.

Politische Rundschau

43